Vorschau: Zwei Klassen, sechs Augen und neun Sitze

Dass derzeit Haupturlaubszeit ist, spiegelt sich auch in der Nachrichtenlage wider. Aufgrund der Werksferien in vielen Unternehmen werden die Meldungen aus der Automobilbranche weniger. Neuigkeiten gibt es aber natürlich dennoch: Ob Camper, Chauffeur oder Großfamilie, die V-Klasse von Mercedes verkauft sich wie geschnitten Brot. Michael Kirchberger berichtet in der kommenden Woche über das Facelift und technische Neuerungen der V-Klasse. Der Hersteller spricht sogar von einer „neuen Dimension“. Frank Wald stellt außerdem die neue E-Klasse vor. Sie läutet als letzte Baureihe mit Verbrennertechnologie zugleich das Ende einer Ära ein. Wenn auch in Dimensionen und Geräumigkeit noch deutlich hinterher, rückt die 4,95 Meter lange Business-Limousine in Sachen Elektronikarchitektur, Digitalisierung, Komfort und Assistenzsysteme der S-Klasse auf die Pelle.

Mit dem Staria ist Hyundai nach dem H-1 ins Van-Segment zurückgekehrt. Ahnungslose Passanten wollen in ihm automatisch ein Elektroauto erkennen: Was der Neunsitzer außer der futuristisch wirkenden Front noch zu bieten hat und vor allem, was nicht, klären wir im Praxistest. Den schönen Schein beherrscht Alfa Romeo wie kaum eine andere Marke. Exemplarisch zu sehen am neuen Tonale, dem zweiten SUV der Italiener, das vor allem mit seiner Sechs-Augen-Front die Blicke auf sich zieht. Wie es mit dem markentypischen Sportsgeist aussieht, hat Frank Wald am Beispiel der 160 PS starken e-Hybrid-Version ausprobiert.

Darüber hinaus informieren wir Sie weiterhin täglich über Neuigkeiten aus der Auto- und Motorradwelt sowie der Verkehrspolitik. (aum)

Bilder zum Artikel

Mercedes-Benz E-Klasse.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz

Hyundai Staria.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai

Alfa Romeo Tonale.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Frank Wald